

Kommission

Hüftsonografie nach Graf

Die Kommission tagte am 25. Februar um unter Anderem auch zahlreiche speziell gelagerte Bewerbungen zu besprechen. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass im Ausland routinemässig Sono- grafien ohne eine entsprechende Kursaus- bildung durchgeführt werden. Auch wenn diese in der überwiegenden Fallzahl qua- litativ nicht beanstandet werden können, gilt für die Bewerber bei einem Umzug in die Schweiz halt auch nachträglich noch die Kurspflicht. Zu diskutieren gab auch der Umstand, dass immer mehr Kollegin- nen und Kollegen Hüftsonografien durch- führen wollen, aber die Gesamtmenge an zu schallenden Neugeborenen mehr oder weniger konstant bleibt. Irgendwann kommt dann halt schon die Frage auf, ob die einzelnen Ärzte selber noch genügend Schälle durchführen können um auch auf die notwendige Anzahl pathologischer Fälle zu kommen, welche für eine Rezer- tifizierung notwendig sind.

Mitte März 2014 konnten wiederum ein Abschlusskurs mit 39 Absolventen und ein Refresherkurs mit 17 Teilnehmern durchgeführt werden. Lediglich die Hälfte der Rezertifizierten gab diesmal kein An- lass zu Beanstandungen, was hoffentlich nicht einem Trend zur Qualitätsvermin- derung entspricht.

*Beat Dubs
Präsident Hüftkommission*